

## Der Odenwaldklub Hemsbach

### verbrachte vom 23.-30. Juni 2019 eine Wander- und Kulturwoche im Fichtelgebirge

Die Wandergruppe vom OWK Hemsbach und Mitgliedern vom OWK Weinheim und OWK Ladenburg wurden von einem Busunternehmer aus dem Fichtelgebirge an der Bergstrasse abgeholt.

Nach einem zweistündigen Aufenthalt in Würzburg wurde am späten Nachmittag Bischofsgrün erreicht.

Ein Luftkurort, zwischen Ochsenkopf und Schneeberg.



**Montag** war eine Wanderung auf dem zertifizierten Panoramaweg rund um Bischofsgrün auf dem Programm. Ein Teil der Gruppe wählte die kürzere Variante, da sich schon der Beginn einer sehr heißen Woche abzeichnete.

**Dienstag** war Kultur angesagt. Auf einer abwechslungsreichen Fahrt erreichte die Gruppe Waldsassen, das historische Zentrum des Stiftlandes.

Die Basilika ist eine der großartigsten Barockkirchen Bayerns und wurde von 1682-1704 errichtet.

Ein Schmuckstück war auch die Klosterbibliothek, sie wurde 1726 vollendet. Zehn kunstvoll geschnitzte Holzfiguren tragen die schmale Galerie. Weiter führte unsere Rundfahrt zur Wallfahrtskirche Dreifaltigkeit, ein Wahrzeichen auf dem 628 hohen Glasberg, mit einem Kurzbesuch in der Porzellanstadt Selb endete unsere Rundfahrt in Bischofsgrün.

**Mittwoch** war wieder Wandertag. Wegen der hohen Temperaturen wagten sich nur 5 Personen auf die große Tour, 350m im Auf- und Abstieg vom Hotel zum Ochsenkopf-Weißmainquelle-Weißmainfelsen-Karches-Hotel. Der größte Teil der Gruppe wollte an der Nordseite mit der Bahn zum Ochsenkopf fahren, wegen einem Defekt wurde kurzfristig ein Bus bestellt, um über die Südseite zum Ochsenkopf zu gelangen.

Über einen einfacheren Weg gelangte die Gruppe zur Mainquelle-Karches zum Hotel

**Donnerstag** wieder Kulturtag. Mit dem Bus fuhren wir in die fränkische Stadt Bayreuth. Weltberühmt ist Bayreuth durch die alljährlich im Festspielhaus am grünen Hügel stattfindenden Richard-Wagner-Festspiele. Nach einem kurzen Rundgang durch die Altstadt besuchte die Gruppe das markgräfliche Opernhaus, das seit 2012 zum Unesco-Weltkulturerbe gehört. Eine Fahrt zum Festspielhaus am grünen Hügel durfte natürlich nicht fehlen. Wegen der großen Hitze war leider der Besuch der Eremitage nicht auf dem Programm.

**Freitag** war wieder wandern angesagt. Da an diesem Tag die Temperatur erträglicher war, machten sich neun Wanderer auf die große Tour. Vom Hotel auf den Schneeberg-Nußhard-Seehaus-Fichtelsee, 400m im Aufstieg und 350m im Abstieg.

Der Großteil der Gruppe wanderte vom Hotel entlang am weißen Main nach Karches und weiter zum Fichtelsee. Nach einer gemeinsamen Einkehr am See fuhr die Gruppe mit dem Linienbus zurück zum Hotel.

**Samstag** war Abenteuer-Tag. Mit dem Bus nach Wunsiedel zum Felsenlabyrinth, das seit über 180 Jahre erschlossen ist und seither als größte Attraktion im Naturpark Fichtelgebirge gilt. Dieser Geheimnisumrankten, fast mystischen Kraft dieser mächtigen Felsenlandschaft kann sich kaum jemand entziehen. Anschließend besuchte die Gruppe noch Weißenstadt mit seinem 48 Hektar großen Stausee. Ein kurzer Besuch im Bergwerk unter der Stadt, wo 500 Jahre Kristall abgebaut wurde durfte nicht fehlen.

Eine Woche mit sehr heißen Temperaturen, kein Tropfen Regen und vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen.